

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 139. Sonntag, den 16. November 1823.

Der Morgen.
(Gefühle eines Jünglings).

Neu erwacht vom tiefen Schlummer,
Wo ich wie die Todten schlief,
Die, befreit von allem Kummer,
Längst der Herr von hinnen rief,
Fragt mein Geist, wer diese Nacht
Mich so innig, treu bewacht?

Neu gestärkt die matten Glieder;
Neu gestärkt des Geistes Kraft.
Leichter fühlt das Herz sich wieder,
Leichter, was ihm Kummer schafft.
Und mein Geist, voll Dankgefühl,
Fragt: wer that an mir so viel?

Neu erglänzt die schöne Sonne,
Und die Vögel singen neu:
Welche Pracht und welche Sonne
Die Natur am Morgen sey!
Und mein Geist, ob dieser Pracht,
Fragt erstaunt, wer dies gemacht?

Neu entsteigt der Mutter Erde,
Wie ein Meer, ein Nebeldüft,
Mit der lieblichsten Geberde
Kräuselnd in die Morgenluft,
Und mein Geist, ob dieser Pracht,
Fragt erstaunt: wer dies gemacht?

Alles thatst Du, Herr der Welten!
Großer, liebevoller Gott!

Wer kann, Vater, Dir vergelten?
Alles ward auf Dein Gebot!
Doch es jauchzt zum Preise Dir
Alles Lob und Dank: dafür,

Und es ruft: Gott ist die Liebe!
Laut mein Geist zum Himmel auf,
Wenn auch einst die Welt zerstücke,
Gottes Liebe hört nicht auf;
Gottes Liebe ewig ist,
Wie mein Geist, du ewig bist!

N.

Wohl dem, der Freude am Worte
Gottes hat! denn seinen Willen heiligt
eine Gotteskraft.

(Fragment aus einer Predigt des Herrn Professor
Illgen, am Sonntage Sexagesimä 1820 ge-
halten*).

„So wie das in der Bibel hellstrahlende
Himmelslicht unsern Verstand dergestalt er-
leuchtet, daß wir zum Glauben uns aufzu-
schwingen vermögen, so wird auch die in ihr
wirkende Gotteskraft unsern Willen also bele-
ben, daß die Liebe in uns emporkeimt; denn

*) Sie befindet sich in der vor Kurzem hier in der
Enobloch'schen Buchhandlung erschienenen Pre-
digtsammlung des Herrn Prof. Illgen, welche
den Titel führt: die Erklärung des irdi-
schen Lebens durch das Evangelium;
ein Erbauungsbuch, das wir frommen Christen mit
bestem Gewissen als eine treffliche und heilsame
Nahrung für Geist und Herz empfehlen können.

D. R e d.

Vom 8. bis zum 14. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Wöchnerin 41½ Jahr, Joh. Gottlob Leisching's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 4¼ Jahr, Joh. Carl Beyer's, Zimmergesellens Tochter, vor d. Münzthore.

S o n n t a g.

Ein Mann 62 Jahr, Joh. Joseph Peinell, Auflädergehülfe, auf der Johannisgasse.

Ein unehel. Mädchen 5 Jahr, Joh. Soph. verwitw. Hofmannin, Einwohnerin Tochter, in den Straßenhäusern.

M o n t a g.

Eine Jgfr. 16¼ Jahr, Hrn. Veit Hans Schnorr's, Professors und Direktors der königl. sächs. Academie der bildenden Künste, jüngste Tochter, im Schlosse.

D i e n s t a g.

Eine Frau 79 Jahr, Joh. Gottlieb Fieziens, Handarbeiters Witwe, aus Gohlis, im Jacobsspital.

Eine Jgfr. 21 Jahr, Joh. Gottfried Dittrich's, Handarbeiters hinterlassene Tochter, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Friedrich Aue's, Markthelfers Tochter, am Mühlgraben.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 31¼ Jahr, Hrn. Joh. Adam Ronnick's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Klostersgasse.

Eine Frau 41 Jahr, Joh. Carl Neumann's, Bürgers und Mühenmachers Witwe, in der Nikolaisstraße.

Ein Mann 31 Jahr, Joh. Gottlieb Junge, Wollarbeiter, im Halle'schen Pfortchen.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Hrn. Carl Friedr. Bär's, Seidenfärbers Tochter, im Naundörfchen.

Ein Knabe 4 Wochen, Mstr. Friedr. Zimmermann's, Bürgers und Hutmachers Sohn, am Peterssteinwege.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 63 Jahr, Mstr. Joh. Michael Spranger, Bürg. u. Schneider, in der Ritterstr.

Ein Mann 61 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Heinze, musikalischer Instrumentenmacher, am Petersschiefgraben.

Ein Knabe 8 Monat, Hrn. Jacob Friedrich Wilhelm Schönfelder's, Bürgers u. Gramers Sohn, in der Grimma'schen Gasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 64 Jahr, Hrn. Joh. August Noack's, Schlagschreibers im Rosenthaler Thore, Witwe, auf der Ulrichsgasse.

6 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 17.

Vom 7. bis 13. November sind getauft:

18 Knaben, 14 Mädchen. Zusammen 32 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Preziosa.

Wegen Krankheit des Herrn Devrient, Regisseur der königl. Schauspiele in Berlin, ist dessen Gastspiel allhier, welches im laufenden Monat November statt haben sollte, für jetzt ausgesetzt und auf spätere Zeit verschoben worden.

Neue Musikalien für Pianoforte, bei Friedrich Hofmeister ange-
kommen:

Weber, Euryanthe, vollst. Klav. Ausz. 6 Thlr. 16 Gr., die Ouverture daraus ein-
zeln 12 Gr., vierhändig 16 Gr., die ganze Oper ohne Gesang, f. Klav. allein
2 Thlr. 16 Gr.

Kreutzer, Marsch aus Libussa 2 Gr., Polonoise daraus für Gesang 6 Gr.

Otto, Variat. über: Cara memoria 12 Gr.

Schneider, Variat. über: Ich bin liederlich 10 Gr.

Braun, Variations, Oe. 24. 8 Gr.

Meyer, Tänze, 21ste Samml. 12 Gr.

Walch, Tänze 6te Samml. 18 Gr.

Verkauf. Böhmishe Fasane, holländische Heringe, Brat-Heringe, Lüneburger
Bricken und Schmelzbuter verkauft billig
S. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. Ein ganz completer einspänniger Stuhlwagen mit Leder-Verdeck und mit
Leder ausgeschlagen, welcher zur Reise und zu Stadtfahren sehr brauchbar ist, steht für 90 Thlr.
zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Verkauf. Eine kleine ganz gute Batarde, zur Stadt und zur Reise ganz eingerich-
tet, welche jederzeit mit 2 Pferden gefahren werden kann, auch dergl. andere complete 2 und
4sitzige Reise-Wagen stehen billig zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Vermiethung. Zwei Stuben mit Meubels sind an ledige Herren zu vermienhen,
und auf dem Peterssteinwege Nr. 1350, parterre, zu erfragen.

Thorzettel vom 15. November.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. geh. Staatsrathin v. Beguelin, v. Dres-	6	Fr. Kfm. Vogel, v. Frankf. a. M., pass. durch 11	11
den, pass. durch	6	Bormittag.	6
Bormittag.	6	Die Stollberger fahrende Post	6
Die Breslauer reitende Post	6	Hrn. Partikul. Kalkbrenner u. Dizi, v. Lon-	8
Die Dresdner u. die Baugner r. Post	7	don, im Hotel de Baviere	8
Die Dresdner Diligence	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. Regier.-Rath Windhorn u. Fr. Assessor	1
Fr. Kfm. Körner, v. Braunschw., in St. Hamb. 4	4	Robe, v. Erfurt, im gr. Schilde	2
Halle'sches Thor. U.		Fr. Kfm. Kaiser, v. Raumburg, bei Kämpfer	3
Gestern Abend.		Die Hamburger reitende Post	3
Fr. Kfm. Dyppe, a. Leisnig, v. Braunschweig, im	12	Peters Thor. U.	
Hotel de Russie	12	Nachmittag.	
Bormittag.		Fr. v. Edwenklau, v. Rautenberg, v. Wieprecht	3
Eine Estafette von Schleudis	8	Hospital Thor. U.	
Die Hamburger reitende Post	9	Bormittag.	
Die Sandberger fahrende Post	12	Die Annaberger fahrende Post	10
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. geh. Rath v. Lehmann, a. Gutenberg, bei	1	Fr. Kfm. Börner, a. Penig, bei Döring	3
Hrn. Hofrath Keil	3	Die Schneeberger fahrende Post	4
Die Magdeburger fahrende Post	3		

Thorschluß: Vom 16. bis 22. November um 1 Viertel auf 7 Uhr.

Wie
D
Alle
D
Doch
Ein
Im
E
Doch
M
Ja,
Das
Der
S
Wirt
J
Ja,
Auch
Stü
U
Der
E
Ja,
Es
Ma